



TRAUNKIRCHEN

Amtsnachrichten, Berichte und Informationen der Gemeinde

Folge 10 — November 2010

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at



Liebe Traunkirchnerinnen,
liebe Traunkirchner!

Die Herbstarbeit im Gemeinderat ist wieder voll angelaufen. Wie Sie aus dem Bericht auf Seite 2 entnehmen können, wurden bis auf zwei Tagesordnungspunkte alle Beschlüsse einstimmig gefasst.

Wie in den letzten Amtsnachrichten angekündigt, ist das Fahrverbot am gesamtem Schulplatz während der Schulzeit in Kraft. Für die sehr gute Einhaltung dieser Verordnung bedanke ich mich besonders bei den Eltern unserer Schulkinder, die dadurch einen großen Beitrag zur Verkehrssicherheit in diesem Bereich leisten.

Bereits voll angelaufen sind die Vorbereitungen zum Weihnachtsort Traunkirchen bei der heuer als Rahmenveranstaltung die Stoa-Krippe im Stiftersaal ausgestellt wird.

Wie in den letzten Jahren stellt die Gemeinde einigen Glöcklerpassen die Räumlichkeiten im alten Bauhof zum Kappenbau zur Verfügung.

Abschließend gratuliere ich nochmals den Ehejubilaren, die der gemeinsamen Einladung der Pfarre und der Gemeinde Traunkirchen zur Feier am 10. Oktober gefolgt sind.

Mit freundlichen Grüßen!

StR Ing. Peter Aschenbrenner
Bürgermeister



Ehejubiläen

Am 10. Oktober 2010 luden die Pfarre und die Gemeinde Traunkirchen zur gemeinsamen Feier der Ehejubilare ein.

Diamantene Hochzeit (60 Jahre verheiratet) feierten:
Pauline und Erich Peer

Goldene Hochzeit (50 Jahre verheiratet) feierten:
Karoline und Adolf Holzinger, Paulina und Franz Tremel,
Waltraud und Erich Quatember, Rosa und Alois Hessenberger,
Mag. Waltraud und DI Andreas Weingartner

Silberne Hochzeit (25 Jahre verheiratet) feierten:
Helga und Ing. Alois Siegesleitner, Gertrude und Michael Buchberger,
Brigitte und Maximilian Reinhart, Maria und Herbert Loidl



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30. September 2010 nachstehende Tagesordnungspunkte behandelt und dabei im wesentlichen folgendes beschlossen:

Hildegard Ammering-Danzinger,
Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 15 Teil A: Flächenwidmungsteiländerung Nr. 15; Teil B: Änderung Nr. 04 des OEK Nr. 1 (östl. Eckbauerngutsiedlung) nach Durchführung des Verfahrens – Beratung und Beschlussfassung
Der Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde einstimmig beschlossen.

Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3/2002, Änderung Nr. 21 und Einleitung des Verfahrens der Frau Silke Steiner, Mühlbachtal 16 vom 16.09.2010 – Beratung und Beschlussfassung
Der Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde einstimmig beschlossen.

Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3/2002, Änderung Nr. 22 und Einleitung des Verfahrens des Herrn Mag. Johann Mörwald, Mühlbachberg 113 vom 31.08.2010 – Beratung und Beschlussfassung
Der Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde einstimmig beschlossen.

Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3/2002, Änderung Nr. 20 und Einleitung des Verfahrens des Herrn Dr. Jürgen Ellmayer, Viechtau 3 vom 03.09.2010 – Beratung und Beschlussfassung

Der Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde beschlossen.

Wohnungsnachbelegung Bachgasse 4/3 (Hohensasser Ingo) lt. Kündigungsschreiben der LAWOG vom 07.07.2010 – Beratung und Beschlussfassung
Die Wohnung Nr. 3 in der Bachgasse 4 wurde einstimmig an Herrn Michael Pacher vergeben.

Programmnutzungs- und Wartungsvertrag „LMR - Lokales Melderegister im BMI“ mit der Gemdat – Vertragsentwurf vom August 2010 – Beratung und Beschlussfassung
Ab 2011 wird es das neue Melderegister LMR (Lokale Melderegister) geben. Der Abschluss des Programmnutzungs- und Wartungsvertrags mit der Gemdat wurde einstimmig beschlossen.

Pachtvertrag mit der Annerlhof GmbH, Mitterndorf 23, betreffend eine Teilfläche des Grundstückes 128/1 KG Traunkirchen (Würststand Harrachberg) – Beratung und Beschlussfassung
Der Pachtvertrag betreffend dem Würststand am Harrachberg mit der Annerlhof GmbH wurde beschlossen.

Vereinbarung über Betriebs- und Wartungskosten des Liftes im Kloster (Klosterplatz 2) zwischen der Internationalen Akademie, der Pfarre, der Fa. Gröller sowie der Gemeinde Traunkirchen lt. Amtsvortrag – Beratung und Beschlussfassung
Es wurde einstimmig beschlossen, dass sämtliche Kosten für den Betrieb des Liftes (Betrieb, Wartung, Strom, Versicherung, etc.) zwischen den Nutzern aufgeteilt werden.
60 % werden von der Fa. Gröller, 20 % von der Internationalen

Akademie und jeweils 10 % von der Pfarre Traunkirchen und der Gemeinde Traunkirchen getragen.

Finanzierungsplan für das Straßenbauprogramm 2010 bis 2013 lt. Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung, ZI.: IKD (Gem)-311107/508-2010-Mad vom 19. Juli 2010 – Beratung und Beschlussfassung
An Bedarfszuweisungen sind für das Jahr 2010 bis 2012 jeweils 40.000,- € und für das Jahr 2013 20.000,- € zugesagt worden. Der Landeszuschuss beträgt für das Jahr 2010 16.000,- €, dieser Zuschuss wird jährlich ausverhandelt.
Der Finanzierungsplan für das Straßenbauprogramm 2010 bis 2013 wurde einstimmig beschlossen.

Finanzierungsplan für den Ankauf eines Wasserrettungsfahrzeuges lt. Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung, ZI.: IKD (Gem)311107/500-2010-Mad vom 6. Juli 2010 – Beratung und Beschlussfassung
Der Finanzierungsplan für den Ankauf eines Wasserrettungsfahrzeuges wurde einstimmig beschlossen.

Ansuchen der Sommerakademie um Anmietung von Räumlichkeiten im alten Bauhof (Ortsplatz 3) für 2011 lt. Ansuchen vom 31. August 2010 – Beratung und Beschlussfassung
Es wurde einstimmig beschlossen der Sommerakademie einen Raum für ein Büro für ein Jahr sowie andere Räume vorübergehend als Lagerräume zu vermieten.



fotos © österreichisches museum für volkskunde, wien

STOA-KRIPPE

Rückkehr einer Vergessenen

Traunkirchen – der Ort präsentiert sich selbst wie eine Weihnachtskrippe, an die Bergkulisse des Salzkammergutes gelehnt, auf der Halbinsel direkt am Ufer des Traunsees. Traunkirchen hat dieses Jahr mit einer ganz besonderen Ausstellung aufzuwarten. Eine der schönsten Landschaftskrippen des Salzkammergutes wird im heurigen Advent im Kloster Traunkirchen ausgestellt.

Nachdem die Stoa-Krippe das Salzkammergut 1978 verlassen hat, war sie nur ein einziges Mal in Wien im Jahre 1981 ausgestellt. Nun hat sie den Weg zurück in die Heimat wieder gefunden und wird komplett im Stiftersaal im Kloster Traunkirchen an den Weihnachtswochenenden und während der Feiertage ausgestellt.

Die Krippe wurde Ende des 17. Jahrhunderts in Ebensee gefertigt und war dann in Traunkirchen als Stoa- oder Enichlmayr-Krippe bekannt. Als das Seehotel am Stein verkauft wurde, ist die Krippe an die Nachfahren weitervererbt worden. Diese haben die Krippe an das Volkskundemuseum in Wien verkauft, wo sie seither verwaltet wird.

Die Landschaftskrippe umfasst 229 Teile mit dem für das Salzkammergut typischen Gebirge aus Wurzelstöcken und zeigt die typischen Salzkammergut Krippenfiguren wie den „Wunamau“, „Wiagaltraga“, „Trüaföweiba“ und viele andere.



Eröffnungsfeier:	26. November 2010 um 19.00 Uhr
Dauer der Ausstellung:	27. November 2010 bis 9. Jänner 2011
Öffnungszeiten:	Samstag, Sonn- und Feiertag jeweils 14.00 bis 19.00 Uhr
Ort:	Stiftersaal im Kloster Traunkirchen
Voranmeldung:	für Führungen und Extratouren unter 07617/2234

Kripperloas mit dem Schiff: von Gmunden nach Traunkirchen	27/28 Nov. & 4/5/11/12/18/19 Dez. Abfahrt Gmunden 13.30 & 15.00 Uhr Abfahrt Traunkirchen 14.15 & 15.45 Uhr
---	--

WEIHNACHTSORT

traunkirchen 2010

jeweils Samstag & Sonntag
4. & 5.12. und 11. & 12.12.2010
15:00 – 20:00 Uhr
im historischen Ortszentrum Traunkirchen



foto © www.erlas.at

Mit dem Klostergebäude als Mittelpunkt verwandelt sich Traunkirchen in den Weihnachtsort 2010, der historische Ortskern am Ufer des Traunsees bildet die Kulisse.

Am 4. & 5. sowie am 11. & 12. Dezember 2010, jeweils von 15 bis 20 Uhr sind alle Einwohner und Gäste eingeladen, sich von der feierlichen Atmosphäre des Weihnachtsortes Traunkirchen verzaubern zu lassen. Im historischen Ortskern werden viele Einrichtungen geöffnet sein: Gewerbe- und Handwerksbetriebe, örtliche Vereine mit Schmankerlständen, das Handarbeitsmuseum, die Krippenausstellung, eine Glöcklerkappen-Werkstatt und Stände mit seltenen und kuriosen Dingen aus dem Salzkammergut.

Ein Rahmenprogramm mit Konzerten, Tumbbläsern, Pferdekutschenfahrten und Schifffahrten am winterlichen Traunsee. Ein Kinderprogramm mit Korbflechten und der kleinsten Musicalbühne des Salzkammergutes, mit Szenen aus weltberühmten Musicals, verzaubert die Kleinen.

Für 2010 ist unter anderem folgendes Rahmenprogramm geplant:

04.12.		10.12.	
16:00 Uhr	MuJu am Klosterplatz die Jugend der Ortmusik Traunkirchen versetzt Sie mit bekannten Liedern in vorweihnachtliche Stimmung	16:00 Uhr	Konzert Oswald Sattler in der Pfarrkirche Nähere Informationen sowie Karten im Tourismusbüro erhältlich
18:30 Uhr	Lesung in der Pfarrkirche Mitwirkende: Nicole Beutler Anschließend Round-Table- Punschstandl im Klosterhof	11.12.	
20:00 Uhr	Räuchern auf traditionellen Spuren Ein Räucherabend mit Manfred Brauer Anmeldung unter 0664/5095241	16:00 Uhr	Traunkirchner Turmbläser Gemischter Chor Altmünster werden sich im gesamten Weihnachtsort bewegen und für weihnachtliche Stimmung sorgen
05.12.		18:00 Uhr	Harfenkonzert in der Pfarrkirche Jona Pesendorfer eröffnet den Zuhörern neue Klangwelten
16:00 Uhr	„Flying Sticks“ am Klosterplatz Weihnachtliche Klänge und klassische Musik mit dem Percussion Ensemble „Flying Sticks“ und der Dudelsack- spielerin Nina Brandstätter	12.12.	
18:00 Uhr	Hirtenspiel in der Pfarrkirche	16:00 Uhr	Gemischter Chor Altmünster Der Chor wird sich im gesamten Weihnachtsort bewegen und für weihnachtliche Stimmung sorgen
		19:30 Uhr	Orgelkonzert in der Pfankirche Matthias Giesen, der Stiftsorganist von St. Florian, spielt barocke Werke zugunsten der Johannesbergkirche

Herzliche Gratulation



zum 60. Geburtstag:

Hans Kienesberger, Uferstraße 46
Johann Derfler, Hofhalt 13
Menka Antic, Ortsplatz 9

zum 70. Geburtstag:

Kurt Bittendorfer, Mühlbachberg 15
Rasim Hasic, Ortsplatz 9
Theresia Wasner, Burgsteinweg 16
Ernst Franz Egger, Dornbühel 25
Velisa Bogdanovic, Hoffischergasse 18
Beatrix Hecke, Mühlbachberg 43 / 5

zum 75. Geburtstag:

Elisabeth Korte, Mitterndorf 29
Horst Günter Sucker, Uferstraße 4
Hildegard Keplinger, Hofgraben 8
Johann Buchegger, Mühlbachberg 18 / 1

zum 80. Geburtstag:

Johanna Hofer, Mühlbachberg 59

zum 85. Geburtstag:

Erika Humer, Hofhalt 20

zum 90. Geburtstag:

Dr. Ekkehard Hehenwarter,
Schöffbenkerstraße 35

zum 91. Geburtstag:

Aloisius Treml, Mitterndorf 19

geboren wurden

Eva-Maria Wolfsgruber und
Dr. Dr. Jürgen Ellmayer, Viechtau 3,
eine Emilia-Sophie,
am 26. Oktober 2010

Sandra und Dr. Robert Kmehl,
Gütl am Eck 32,
einen Gregor Robert Anton,
am 28. Oktober 2010

Dr. Susanne Panuschka,
Alte Siedlung 7,
einen Robert Adrian,
am 28. Oktober 2010



Gratulation



Andrea Irina Gruber

Gütl am Eck 26,
zum Abschluss des Diplomstudienganges
„Diätologie“
an der medizinisch-technischen Akademie
in Linz
am 28. September 2010

I n h a l t

Aus dem Gemeinderat	2
Krippenausstellung	3
Weihnachtsort	4
Geburtstage	5
Geburten	5
Gratulation	5
Heizungserneuerung	6
Inhalt	6
ÖBf Wiederbewaldungsmaßnahmen	7
Waldarbeiten Johannesberg	7
Sachkundenachweis für Hundehalter	7
Abfalltonnentausch	8
Raiffeisenbank Salzkammergut	8
Schule am Bauernhof	8
Gestohlene Handys	9
Seecafe Johannesberg	9
Heizanlage - Check	9
Technische Fachschule Haslach	9
Fußgängerübergang Winkl	10
Schulwegpolizistinnen	10
Weihnachtsmarkt Hort	10
Wandertag und Löwenfest	11
OÖVV - neuer Fahrplan	12
ZVS	13
ZVS - Zivilschutzrätsel	14

Heizungserneuerung Ortsplatz 1 und 2

Die OÖ Gas-Wärme GmbH hat in den Sommermonaten die alte, störanfällige Ölheizung auf eine neue Erdgas-Brennwert-Heizanlage ausgetauscht. Zugleich wurden neue Thermostat-Ventile auf allen Heizkörpern angebracht. Somit lässt sich die jeweils eingestellte Raumtemperatur in den einzelnen Räumen konstant halten. Mitte September 2010 wurde die neue Heizanlage gemeinsam mit den Mietern in Betrieb genommen. Nach den vorgenommenen Feinjustierungen läuft die neue Heizanlage, welche entsprechende Energieeinsparungen bringen wird zur Zufriedenheit der Nutzer.



I n h a l t

kbw	15
Anzeige Reisebüro Jocher	15
Energie AG - Pumpspeicherkraftwerk	16
Energie AG - Energieausweis	17
Rotes Kreuz	18
ASZ	19
FF Traunkirchen	20
Impressum	20

ÖBf - Wiederbewaldungsmaßnahmen-Fahrnaugupf

Die nordexponierten Abhänge des Fahrnaugupf oberhalb der Ortschaft Winkl der Gemeinde Traunkirchen fielen in den letzten Jahren dem Windwurf und Borkenkäfer zum Opfer. In Summe mussten von 2006- 2010 rund 10.000 Erntefestmeter Windwurf und Käferholz bearbeitet werden. Bereits 2007 wurde mit der Wiederbewaldung begonnen. Auf den weithin sichtbaren Kahlfleichen wurden in den Jahren 2007-2009 rund 42.000 Fichten- Lärchen und Tannenpflänzchen gesetzt. Buche und Ahorn sind über natürliche Verjüngung vorhanden. Die Pflanzen sind gut angewachsen, allerdings wird es noch rund 5-10 Jahre dauern bis sich die Terminaltriebe über die Bodenvegetation erheben und nochmals 5-10 Jahre bis sie vom Tal aus, als Wald wahrgenommen werden können. Die ÖBf-AG kontrolliert zweimal jährlich den Zustand dieser Waldflächen, dabei wird neben dem Anwuchserfolg und dem Allgemeinzustand der Pflanzen auch der Verbiss durch das Wild kontrolliert und der Bedarf an Ergänzungs- und Schutzmaßnahmen erhoben. Die Waldgeneration der Zukunft soll ein stabiler Mischwald mit den Baumarten Bergahorn, Buche, Fichte, Lärche und Tanne sein.

Waldarbeiten Johannesberg



In Zusammenarbeit mit dem Revierleiter der Österreichischen Bundesforste AG, Herrn DI Stefan Mößler, wurden am Johannesberg einige vom Absterben bedrohte Eschen unter schwierigen Bedingungen gefällt. Die Fällung der Bäume erfolgte durch Facharbeiter der ÖBf AG und den Bediensteten des Bauhofes der Gemeinde Traunkirchen.

Dieses schwierige Unternehmen konnte nur durch das rasche und unbürokratische Handeln der ÖBf AG durchgeführt werden wofür wir uns nochmals beim Revierleiter, Herrn DI Stefan Mößler, und seinen Mitarbeitern sowie bei den Mitarbeitern vom Bauhof der Gemeinde Traunkirchen bedanken.



Die Revierleiter DI Mößler und Andreas Einfalt mit ihren Mitarbeitern.

Sachkundenachweis für Hundehalter

WANN UND WO:

Donnerstag, 25. November 2010 von 19.00 - 21.00 Uhr
Wirtshaus "Zum schiefen Apfelbaum", Hanuschstr. 26, 4020 Linz
Kosten: 20 Euro

VORTRAGENDE:

Mag. Eva Haunschmid - Tierärztin
Mag. Brita Ortbauer - Zoologin und Hundetrainerin

ANMELDUNG/ORGANISATION:

TOGETHER Hundetraining
Mag. Brita Ortbauer
Tel.: 0650 - 9006800
together@hundetraining.cc
www.hundetraining.cc



Abfalltonnentausch (Blechtonnen)

Im Sinne des europäischen Arbeitnehmer Schutzgesetzes, werden im kommenden Jahr 2011 die bestehenden Blech Restmülltonnen vom Abfuhrunternehmen nicht mehr entleert. Es wird daher im Laufe des Jahres 2011 nochmals eine Austauschaktion durchgeführt. Die Tonne kann gemietet oder um € 24,00 (netto) erworben werden.

Die Besitzer einer Blechrestmülltonne werden dringend ersucht diese auszutauschen.

Sollten sie noch eine Blech Restmülltonne verwenden, werden sie gebeten, dies dem Gemeindeamt Traunkirchen, Marie-Valerie Hofstätter – Telefon 07617-2255-24 oder per E-Mail hofstaetter@traunkirchen.ooe.gv.at zu melden.





Sicher. Verlässlich. Nahe.



Robert Nussbaumer
Kundenberater
07617/2231-15



Waltraud Staudinger
Kundenberaterin
07617/2231-11



Christian Humer
Kundenberater
07617/2231-12

Besser veranlagen mit KEPLER Fonds

Ausgewogener Investment-Mix von einmalig mind. EUR 5.000,- und monatlich mind. EUR 50,- in einen Vermögensaufbau.

Ihre Vorteile:

- Überdurchschnittliche Ertragschancen aus ausgewählten Investmentfonds mit breiter Streuung
- EUR 76,50 Vignettengeld



Jetzt Vignettengeld im Wert von EUR 76,50 sichern!

Prospekt liegt in der Raiffeisenbank Salzkammergut zur Einsichtnahme auf.

www.raiffeisen-ooe.at/salzkammergut

Raiffeisenbank 
Salzkammergut

„Schule am Bauernhof“

erlebten alle Kinder der Volksschule Traunkirchen am Hof „Unteres Feld“ in Altmünster. Mit Begeisterung fütterten sie die Kälber und waren erstaunt, wie viel eine Kuh am Tag frisst und trinkt, und wie viel Milch sie gibt.

Beim gemeinsamen Brotbacken brachte die Bäuerin Gertraud Schiffbänker den Kindern nahe, dass unsere Nahrungsmittel vom Bauern kommen.

Sehr schwer trennten sich die Kinder von den vielen Hasen, die sie füttern, streicheln und tragen durften.



Was tun bei gestohlenem Handy?

Jedes Handy hat eine unverwechselbare Seriennummer, die mit der Tastenkombination *#06# abrufbar ist. Notieren Sie bitte die Seriennummer und heben Sie diese auf. Im Fall eines Diebstahls teilen Sie diese Nummer Ihrem Handybetreiber mit. Er kann damit das Handy – auch bei Verwendung einer neuen SIM-Karte - blockieren, womit es für den Dieb unbrauchbar wird.



Seecafe Johansberg

Das Cafe Johansberg hat bis einschliesslich dem Nationalfeiertag, 26. Oktober täglich von 9 bis 22 Uhr geöffnet. Ab dann, bis in den Frühling 2011, Freitag, Samstag und Sonntag von 9 bis 19 Uhr und wenn es "gstmig" ist, auch mal länger.

Gerne können Sie die schönen Räumlichkeiten des Cafes Johansberg am Ortsplatz 13 in Traunkirchen ausserhalb der Öffnungszeiten für Veranstaltungen (Geburtstagsfeier, ...) reservieren. Auch sind Kaffeeseminare bzw. Verkostungen eine interessante Gelegenheit die österreichische Kaffeehauskultur kennzulernen.

Für nähere Informationen wählen Sie 0664 423 486 2



Seecafe Johansberg
Ortsplatz 13
Traunkirchen
Tel. 0664 423 486 2

Tag der offenen Tür an der Technischen Fachschule Haslach

Freitag, 26. November 2010, 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, 27. November 2010, 08:00 bis 12:00 Uhr

Technische Fachschule des Landes Oberösterreich
Grubberg 3

4170 Haslach

Telefon: +43 7289 73001,

Fax: +43 732 7720 2589 24

E-Mail: tfs-haslach.post@ooe.gv.at,

Internet: www.tfs-haslach.at



Heizanlage: Jetzt ist Zeit für einen Check

Die sommerlichen Temperaturen sind vorbei und die Heizperiode nicht mehr fern. Ein kritischer Blick auf die Heizungsanlage ist also angebracht. Von der Dichtheitsprüfung der Heizkörper über einen Funktionstest des Heizkessels bis hin zum Blick auf die Energievorräte - nichts sollte außer Acht gelassen werden. Ist die Anlage einmal in Betrieb, dann sind Reparaturen meist nur mit hohem Aufwand möglich. Die Fachbetriebe aus der Umgebung stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Fußgängerübergang Winkl

Am 5. Oktober 2010 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Gmunden, Abteilung Verkehr, ein Lokalausweis beim Fußgängerübergang Winkl aufgrund von Anregungen aus der Bevölkerung durchgeführt.

Aktenvermerk der Bezirkshauptmannschaft:

Von den Vertretern der Gemeinde wird berichtet, dass trotz der Zusatzabsicherung des Schutzweges auf Höhe des Cafe Winkl durch die neue LED-Anlage das subjektive Sicherheitsempfinden der Eltern sich keinesfalls verbessert hat. Der Bürgermeister berichtet, dass Elternvertreter am Gemeindeamt erschienen sind und neuerlich beantragt haben, die Schüler der Volksschule Mitterndorf aus Sicherheitsgründen mit dem Schulbus zur Schule bzw. wieder nach Hause zu bringen und zwar auch jene, die unter zwei Kilometer Entfernung von der Schule wohnen. Begründet soll dies mit mangelnder Sicherheit des Schutzweges werden. Der technische Amtssachverständige führt aus, dass der Schutzweg durchaus ausreichend abgesichert ist. Die neue LED-Anlage bildet einen zusätzlichen Sicherheitsfaktor, die V85 im Bereich des Schutzweges sei relativ gering. Zu bedenken gab er, dass die Verkehrsfrequenz auf der B 145 sehr hoch ist. Vom Verhandlungsleiter wird angeregt, als zusätzliche Absicherungsmaßnahme Schulwegpolizisten einzusetzen.

Abschließend stellt der technische Amtssachverständige fest, dass der gegenständliche Schutzweg deutlich besser abgesichert ist als dies von der RVS vorgeschrieben ist.

Schulwegpolizistinnen

Besonderer Dank den beiden Schulwegpolizistinnen Manuela Tremel und Petra Leitner für ihre langjährige Tätigkeit.

Manuela Tremel war seit 09.11.2001, Petra Leitner seit 18.09.2003 Schulwegpolizistin.

Adventmarkt im Hort

Am Freitag den 3. Dezember 2010 findet der Adventmarkt im Hort Traunkirchen statt. Von 12:00 bis 17:00 Uhr werden selbst gebackene Lebkuchen, Bastelarbeiten, Weihnachtskarten, uvm. zum Kauf angeboten. Der Erlös kommt den Hortkindern zu gute. Auf Euer Kommen freuen sich Eva, Karin und die Kinder.



Wandertag und Löwenfest



**Eindrücke vom Wandertag
und Löwenfest**



Venezianische Gondel aus der Stadt des Löwen vor Traunkirchen



Fotos: Bernhard Peer, Charlie Frauscher

Neuer Fahrplan mit 12. Dezember 2010 – Traunkirchen

Mit 12. Dezember 2010 tritt der neue Fahrplan in Kraft, welcher folgende Veränderungen mit sich bringt. Wie schon Presseberichten zu entnehmen war, sind aus budgetären Gründen Rücknahmen der Bestelleistungen des Landes OÖ für 2011 notwendig, die auch zum Teil die Gemeinde Traunkirchen treffen. Dazu folgenden Überblick:

- Auf der **Salzkammergutbahn** von Attnang-Puchheim nach Stainach-Irdning (170) bleibt das **Angebot weitgehend unverändert** zum derzeitigen Fahrplan. Nur geringfügige Änderungen im Minutenbereich sind darauf festzustellen. So fahren die REX-Züge in beide Richtungen um 4 Minuten später in Traunkirchen ab, damit wird auch die Fahrzeit nach Wels oder Linz bei einem Umstieg in Attnang-Puchheim auf einen IC kürzer. Der REX-Zug mit der Abfahrt um 9.16 Uhr in Traunkirchen BHF wird nicht mehr bis Linz durchgebunden, ein Umstieg zur Weiterfahrt in Attnang-Puchheim ist notwendig. In der Gegenrichtung entfallen Durchbindungen der Züge aus Linz in das Salzkammergut am Vormittag, die Abfahrt der REX-Züge in das Salzkammergut in Linz ist jeweils zur vollen Stunde (13.00, 15.00, 17.00 Uhr), die Abfahrt der R-Züge bleibt wie derzeit (14.25, 16.25 und 18.25 Uhr).
- Der im Sinne eines Schienenersatzverkehrs geführte Bus mit der Abfahrt um 03.50 Uhr in Traunkirchen Ortsplatz nach Attnang-Puchheim wird mit Fahrplanwechsel nicht mehr angeboten, ebenso der Gegenkurs mit der Abfahrt um 05.33 Uhr am Ortsplatz nach Bad Ischl. Die idente Abendverbindung mit der Abfahrt um 21.43 Uhr in Bad Ischl bzw. 22.15 Uhr in Traunkirchen Ortsplatz in Richtung Gmunden und 23.15 Uhr in Attnang-Puchheim bleibt von Montag bis Samstag, nur Sonn- und Feiertags wird diese nicht mehr angeboten.
- Auf der Postbuslinie 505 (Bad Ischl – Gmunden – Wels) in Richtung Wels (Mo.-Fr.) beginnt der Kurs (bisherige Abfahrt 6.00 Uhr Ebensee Bf, 6.10 Uhr Traunkirchen Ortsplatz) in Altmünster am Bahnhof, dieser ist mit dem Zug aus Traunkirchen erreichbar. Der Kurs (bisherige Abfahrt 6.15 Uhr in Bad Ischl Bahnhof) fährt 15 Minuten früher. An Sonn- und Feiertagen werden keine Kurse mehr zwischen Ebensee und Gmunden angeboten. In der Gegenrichtung wird der Kurs mit der Abfahrt um 8.51 Uhr in Traunkirchen Ortsplatz nach Bad Ischl nicht mehr angeboten, an schulfreien Tagen gibt es die Möglichkeit um 9.51 Uhr (Traunkirchen Ortsplatz), an Schultagen um 11.01 Uhr mit dem Bus nach Bad Ischl zu gelangen. Auch in dieser Richtung gibt es kein Angebot mehr an Sonn- und Feiertagen zwischen Gmunden und Ebensee.
- Für **genaue** Informationen zu den Veränderungen, Einstellungen, alternativen Verbindungen oder Tarifen kontaktieren Sie MobiTipp Gmunden unter 07612/20812 oder office@gmunden.mobitipp.at. Die Fahrpläne für 2011 können Sie auch bereits unter www.oeev.at zur genauen Durchsicht downloaden.

Kontakt: MobiTipp Gmunden – Die Nahverkehrsinfo, Theatergasse 9, 4810 Gmunden,
Telefon 07612 20812 www.gmunden.mobitipp.at email: office@gmunden.mobitipp.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Mach dich sichtbar!

Der Albtraum jedes Autofahrers:

„Plötzlich taucht aus der Dämmerung oder dem Nebelgrau ein Mensch auf.....“

Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler, Kinder auf dem Schulweg etc. sichtbarer und damit sicherer unterwegs.

Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen.
Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich.



Wo sollten Sie reflektierende Teile verwenden?:

✓ Kleidungsstücke:

✓ Fahrrad:



✓ Nordic Walking-Ausrüstung:



✓ Skateboard, Scooter:



✓ Schultasche – Rucksack

✓ Kinderwagen

Warnwesten sollten Sie zusätzlich zur gesetzlichen Trägerpflicht auch dann verwenden, wenn Sie als Fußgänger oder Freizeitsportler bei schlechten Sichtverhältnissen unterwegs sind.



Unser Tipp:

Informieren Sie sich rechtzeitig über Selbstschutzmaßnahmen jeder Art im Sicherheitsinformationszentrum (SIZ) in Ihrer Gemeinde

Mehr Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Zivilschutzrätsel Sicherheit zu jeder Zeit!

Zivilschutz ist die Summe aller Vorkehrungen, die die Behörden, die Einsatz und Hilfsorganisationen und jede(r) einzelne OberösterreicherIn zum eigenen Schutz sowie zum Schutz der Umgebung treffen kann, soll und muss.

Was kann ich tun?

Besuchen Sie einen Erste Hilfe Kurs, bedenken Sie, dass Sie immer und überall potenzieller Helfer oder möglicher Helfer sind. Eignen Sie sich Grundkenntnisse in vorbeugenden Brandschutz, Strahlenschutz und über gefährliche Stoffe an. Üben Sie richtiges Verhalten bei Einbruch und Überfall, lernen Sie Panikvermeidung, seien Sie vorbereitet: Haus- und Fahrzeugapotheken oder Verbandskasten stets griffbereit haben. Auch ein Löschgerät sollte in keinem Haushalt fehlen. Kennen Sie die Alarm- und Warnsignale! Haben Sie die Notrufnummern im Kopf! Packen Sie zu, wenn Sie gebraucht werden!

Zivilschutz geht uns alle an!

In unserem Zivilschutzrätsel haben wir 19 Begriffe versteckt, die es zu suchen gilt. Die Wörter sind kreuz und quer, vorwärts und rückwärts im Kastenrätsel verteilt. Gesuchte Wörter: Temelin, Polizei, Feuerwehr, Orkan, Tunnel, Bevorratung, Sturm, Zivilschutz, Unwetter, Hausapotheke, Hagel, Rettung, Unfall, Courage, Notruf, Warnweste, Nebel, Ernstfall, Probealarm

J	B	P	O	L	I	Z	E	I	W	L	I	L	A	S	F	B	W	T	S	D
M	K	O	R	D	G	I	O	M	B	K	O	I	F	U	Q	H	A	R	D	A
T	N	E	K	Y	F	V	P	N	M	H	P	U	R	D	S	D	R	Z	F	P
E	C	G	A	B	D	I	L	B	Q	C	V	T	J	V	F	X	N	U	G	T
M	S	T	N	L	P	L	U	V	W	D	O	Z	K	B	G	C	W	I	H	Z
E	W	Q	D	H	K	S	T	C	E	N	S	U	R	N	K	D	E	O	E	U
L	M	R	E	W	Z	C	D	S	R	T	F	R	R	F	H	W	S	D	R	K
I	W	C	V	B	L	H	A	G	E	L	G	E	T	A	D	F	T	F	N	J
N	R	X	N	T	O	U	W	Y	T	J	H	W	U	J	G	S	E	G	S	H
D	H	F	O	G	J	T	Q	A	Z	R	K	S	Z	K	J	E	R	H	T	G
F	E	B	P	K	A	Z	A	D	U	T	A	Q	U	W	H	Y	Z	J	F	F
G	W	N	S	O	N	K	S	F	R	P	Y	S	Y	D	F	X	M	K	A	D
H	R	J	T	R	M	L	F	G	O	Z	C	G	G	F	S	C	R	A	L	S
K	E	R	U	N	W	E	T	T	E	R	X	H	K	A	G	V	A	C	L	A
L	U	Z	N	Q	D	D	H	K	D	U	V	J	P	N	X	B	L	Y	J	L
N	E	U	N	X	E	E	V	L	G	I	M	K	U	D	Y	L	A	W	L	R
R	F	J	E	P	K	B	C	E	H	S	B	T	N	S	V	N	E	B	E	L
T	K	D	L	E	B	I	J	W	K	D	T	L	F	B	N	J	B	U	M	O
U	D	X	B	S	A	W	X	A	V	E	N	E	A	N	E	H	O	R	N	F
I	S	N	X	G	P	S	T	U	R	M	K	T	L	K	T	G	R	E	B	E
O	B	E	V	O	R	R	A	T	U	N	G	Z	L	E	K	F	P	O	V	S

Katholisches Bildungswerk Traunsee



Sonntag, 12. Dezember 2010, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Traunkirchen
Freiwillige Spenden für die Sanierung der Johannesbergkirche

Orgelkonzert mit Matthias Giesen, dem Stiftsorganisten von St. Florian

Freitag, 28. Jänner, Freitag, 4. und 11. Februar 2011, 19.30 Uhr,
Klosterraum Traunkirchen, Seminarbeitrag € 18,-- (3 Abende),
€ 7,-- (Einzelabende), Anmeldung 07617 2496

Dr. Franz Kogler

**Warum lässt der „gute“ Gott uns leiden? Im Scheitern wachsen
(Bibelseminar, 3 Abende)**

Was machen wir mit den Übeltätern?

Univ. Prof. Dr. Alois Birklbauer erklärte in seinem Vortrag die derzeitige Strafrechtspraxis und die zu erwartenden weiteren Entwicklungen. Als praktizierender Christ sieht er den Menschen im Mittelpunkt und tritt für einen humanen Strafvollzug ein. Der Rechtsbrecher gefährdet die Sicherheit der Gesellschaft und/oder fügt ihr einen Schaden zu. Er ist und bleibt jedoch in erster Linie Mensch und ist erst in zweiter Linie Täter. So ist es wichtig, sich mit den Ursachen seines Verhaltens zu beschäftigen und als letzte Maßnahme auch Strafen zur Abschreckung zu verhängen. Im Hinblick auf das weitere Leben und die Würde des Menschen soll aber der Blick in die Zukunft gerichtet werden. So müssen alle Möglichkeiten seiner Wiedereingliederung in die Gesellschaft ausgeschöpft werden. Jeder Mensch verdient stets eine neue Chance. Das schließt nicht aus, dass manche Täter aufgrund ihrer Persönlichkeitsstruktur dauerhaft in Sicherheitsverwahrung genommen werden müssen, um die Gesellschaft vor ihnen zu schützen.



SCHUL- UND JUGENDGRUPPENREISEN

Begleitete Sommersprachkurse-Sprachwochen-Klassenfahrten

2011



www.jocher.cc

Frohe Weihnachten und ein
Gutes Neues Jahr wünscht Ihnen
Fam. Rudolf Jocher
Traunkirchen Ort

Pumpspeicherkraftwerk der Energie AG

Geologische Untersuchungen im Herbst bilden Basis für Konkretisierung der vorliegenden Projektidee

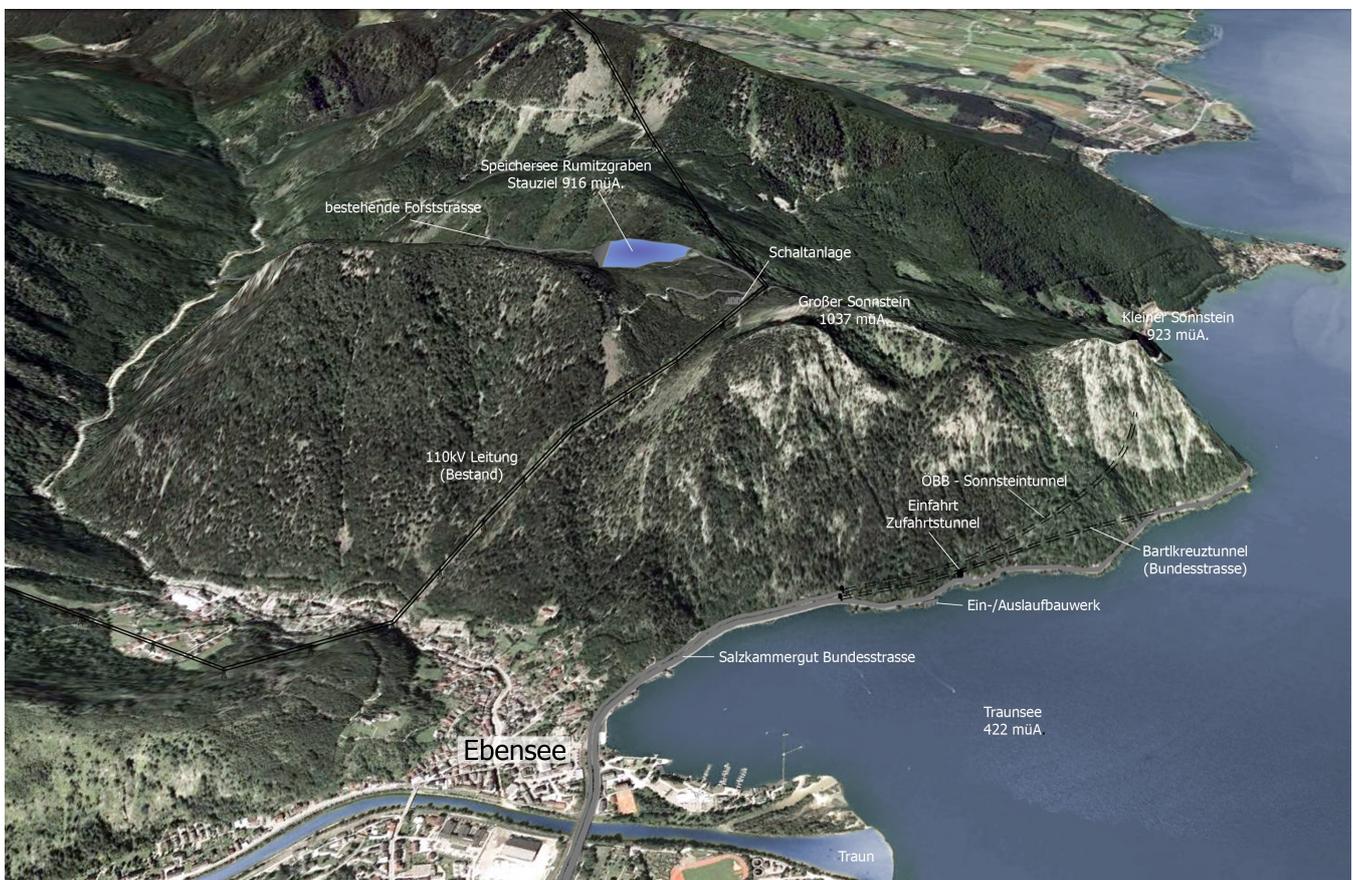
Der Wasserkraft kommt bei der Nutzung von erneuerbaren Energiequellen wie Windkraft und Photovoltaik eine bedeutende Rolle zu. Einerseits erzeugen diese Anlagen bei starkem Wind bzw. hoher Sonneneinstrahlung teils mehr Energie, als gerade benötigt wird, andererseits muss die Stromversorgung aber auch bei Flaute oder in der Nacht funktionieren.

Pumpspeicherkraftwerke sind ein konkurrenzlos sauberes und effizientes Instrument, um einen raschen Ausgleich zu schaffen. Pumpspeicherkraftwerke sind laut aktuellem Stand der Wissenschaft derzeit die einzige Möglichkeit, Strom zuverlässig, umweltfreundlich und in großen Mengen zu speichern. Sie sind äußerst flexibel und können binnen Sekunden reagieren. Sie werden auch in Zukunft die effizienteste Form der großtechnischen Stromspeicherung sein und damit eine sichere Versorgung mit sauberer, elektrischer Energie ermöglichen.

Die Projektidee eines Pumpspeicherkraftwerks in Ebensee

Die topografischen Gegebenheiten im Salzkammergut sind für Pumpspeicherkraftwerke nahezu ideal. Dies trifft im Besonderen auch für die Projektidee, in der Nachbargemeinde Ebensee ein Pumpspeicherkraftwerk zu errichten, zu das derzeit auf technische Machbarkeit überprüft wird. Die Wege zum Verbraucher sind kurz, da bereits bestehende Infrastruktur genutzt werden kann.

Geplant wäre, Wasser vom Traunsee in den Speichersee Rumitzgraben zu pumpen und bei Bedarf von dort das Wasser für die Stromproduktion zu entnehmen. Derzeit läuft die exakte Feststellung der geologischen Gegebenheiten durch Erkundungsbohrungen im Projektgebiet. Die Ergebnisse, die zu Beginn des nächsten Jahres vorliegen sollten, werden die Grundlage für die weiteren Planungen des Kraftwerkes durch die Energie AG sein.



Gebäude-Thermografie / Energieausweis

Attraktive Energie AG-Aktion für Gemeinden

Als serviceorientierter Dienstleister unterstützt der Energie AG Vertrieb seine Kunden durch eine Vielzahl von Angeboten: Oberösterreichischen Gemeinden wird für ihre Bürger und Kunden auch im kommenden Winter eine so genannte Gebäude-Thermografie im Rahmen einer Gruppenaktion angeboten. Mit dieser Gebäude-Thermografie, einem Verfahren der Infrarot-Strahlungstemperatur-Messung, werden mit Hilfe einer Wärmebildkamera energetische Schwachstellen in der Gebäudehülle exakt lokalisiert, zum Beispiel undichte Fenster, Kältebrücken bei Balkonen, Fensterstürzen, etc. Weiters ist es dadurch möglich, spezielle Probleme genau zu durchleuchten, eine Qualitätskontrolle nach einem Neubau oder einer Sanierung durchzuführen sowie Ursachenforschung – zum Beispiel wegen Schimmelbildung – zu betreiben. Sanierungsmaßnahmen können somit in weiterer Folge punktgenau geplant werden!

Ein Service, das sich rechnet!

So sinnvoll die Gebäude-Thermografie hinsichtlich eines sorgsamem und kostensparenden Umganges mit Energie ist, so ansprechend ist auch das Angebot des Energie AG Vertriebs. Zum einen wird bei den Gemeindegürgern die Gebäude-Thermografie zu einem attraktiven Preis durchgeführt (siehe Rechenbeispiel), zum anderen enthält das Angebot auch einen Energie-Check, bei dem nach der Thermografie die Wohnung oder das Haus von einem der Energieberatungs-Profis der Energie AG unter die Lupe genommen wird.

NEU ist ab Herbst 2010 ein kompletter Energieausweis gemäß OIB-Richtlinie 6. Für Fragen zu Thermografie und Energieausweis kontaktieren Sie uns bitte über www.energieag.at sowie über die kostenlose Service-Hotline 0800 81 8000.

Gerne können Sie das Anmeldeformular auch auf der Gemeinde in Traunkirchen ausfüllen.

Kosten der Thermografie: (Beispielrechnung)

Preis für eine Gebäude-Thermografie bei Buchung bis 31.12.2010	€	280,-
minus Förderung Rabatt für Kunden des Energie AG Vertriebs	€	- 27,-
Endpreis	€	170,-

Kosten für Energieausweis:

Energieausweis für Wohngebäude	€	500,-
--------------------------------	---	-------

Kosten für Thermografie und Energieausweis im Kombi-Angebot:

inkl. Frühbucherbonus und Rabatt für alle Kunden des Energie AG Vertriebs	€	626,-
---	---	-------

(Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer)

Thermografie & Energieausweis
So vermeiden Sie Energieverlust!

ENERGIEAG
Vertrieb
Voller Energie für Sie

Im Unternehmensverbund der ENAMO GmbH



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!

Sehr geehrte Gemeindebürger!

„Aus Liebe zum Menschen“ – so lautet das Motto des Roten Kreuzes. Es gehört zur Lebensqualität eines Landes, einer Gemeinde, dass in Notfällen kompetente und rasche Hilfe angeboten wird.

Die Ortsstelle Gmunden des Roten Kreuzes war und ist immer bemüht, den steigenden Anforderungen in den Leistungsbereichen Rettungs- und Krankentransportdienst, Katastrophenhilfsdienst, Besuchsdienst, die Hauskrankenpflege, die Ruhilfe, Betreutes Reisen, Kriseninterventionsteam, Jugendrotkreuz gerecht zu werden.

Auch die Statistik spricht für das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienste der Allgemeinheit. So wurden im Jahr 2009 19.580 Einsätze bewältigt und 71.744 Arbeitsstunden von unseren Mitarbeitern geleistet. In Traunkirchen wurden im Jahr 2009 alleine 1358 Bürger von Mitarbeitern des Roten Kreuzes versorgt. Dabei wurden 797 Patienten abgeholt und 561 wieder nach Hause gebracht.

Um unsere Mitarbeiter „FIT“ zu halten und die dafür notwendigen Aus- und Weiterbildungen finanzieren zu können, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung!

Mit Ihrer Spende geben Sie uns die Möglichkeit, all unsere freiwilligen Mitarbeiter bestmöglich zu schulen, damit Sie bedürftigen Menschen kompetent und verlässlich helfen können. Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!

Wir dürfen uns daher auch heuer im Rahmen unserer Haussammlung mit der Bitte um finanzielle Unterstützung an Sie wenden, die zur Gänze der Ortsstelle Gmunden zu Gute kommt und ausschließlich zur Erhaltung und Erhöhung unserer Einsatzfähigkeit eingesetzt wird.

Wenn Sie an freiwilliger, sozialer Tätigkeit Interesse haben, sind Sie bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Die Aufgaben des Roten Kreuzes sind so vielfältig, dass für jeden das Richtige dabei ist. Sie können sich direkt an die Ortsstelle wenden (07612/6 45 25) oder per E-Mail an gmunden@o.rotekruz.at.

Danke für Ihr Verständnis und Ihre finanzielle Hilfe!

Mit freundlichen Rotkreuz-Grüßen

Alfred Magiera , MBA





Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

Vorteile der ASZ-Sammlung in Oberösterreich:

PRAKTISCH

- ✓ Komplette Sammelpalette von A – Z
 - Sortenreine Sammlung von rund 80 verschiedenen Abfallarten
 - Keine zusätzlichen Entsorgungsfahrten
- ✓ Kundenorientierte Öffnungszeiten
 - Jeden Freitag in allen 185 ASZ
- ✓ Praktische Sammelhilfen für die Vorsammlung zu Hause (Sammeltaschen für Altglas, Altpapier und Kunststoffverpackungen; Öli; Batteriesammelbox, Textiliensack; ...)
- ✓ Freundliche & kompetente Mitarbeiter
- ✓ Attraktive Sammelinfrastruktur

ÖKOLOGISCH

- ✓ Stoffliche Verwertung von rund 90 %
 - Nur 10 % müssen thermisch verwertet bzw. einer Sonderabfallverbrennung (z.B. Lack- und Farbdosen) zugeführt werden
- ✓ Umwelt- und Klimaschutz durch schonenden Umgang mit Ressourcen
 - Effiziente Abwicklung der Sammlung & Verwertung
 - Einsparung von Rohstoffen, Energie & CO₂

WIRTSCHAFTLICH

- ✓ Wirtschaftlich sinnvolles Recycling
 - ASZ Erlöse aus stofflicher Verwertung fließen in den Ausbau der ASZ-Infrastruktur und entlasten Abfallgebühren
- ✓ Kostenlose Abgabe im ASZ für private Haushalte (ausgenommen Reifen und unterschiedliche Bezirksregelungen für Sperrabfall, Baurestmassen und Eternit)

Jedem Bürger, der seine Abfälle umweltbewusst trennt und ins ASZ bringt, wird eine tatsächliche Verwertung garantiert! Getrennt Sammeln & Verwerten lautet die Devise - jeder kann einen Beitrag zum Schutze der Umwelt leisten!



Mehr Informationen zur ASZ-Sammlung unter:
www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at!

Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!



Feuerwehrnr. 03 2 24

DVR 0721689

FREIWILLIGE FEUERWEHR TRAUNKIRCHEN BEZ. GEMUNDEN, OÖ

4801 TRAUNKIRCHEN, Uferstr. 25, TEL: 07617/2222; FAX: 2222-44
E-Mail: zentrale@ff-traunkirchen.at Homepage: www.ff-traunkirchen.at



AMTLICHE MITTEILUNG

Traunkirchen, im November 2010

Liebe Traunkirchnerinnen und Traunkirchner!
Liebe Zweitwohnbesitzer!

Wie alljährlich wendet sich die Freiw. Feuerwehr Traunkirchen mit der Bitte um finanzielle Unterstützung an Sie, liebe Bewohner von Traunkirchen.

Der Betrieb und der Aufwand für die Feuerwehr ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Es setzt sich der Trend der letzten Jahre deutlich fort, dass die Anforderungen an die Feuerwehren immer größer werden. Einsätze, Übungen, Schulungen, Verwaltungsaufwand, Wartungs- u. Instandhaltungsarbeiten, Jugendarbeit u.v.m. fordern von jedem einzelnen Feuerwehrmitglied immer mehr von seiner Freizeit, zum Wohle und zum Schutz der Allgemeinheit und im besonderen der Bevölkerung von Traunkirchen.

Dank verbesserter Materialien, besonders auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstung, der Einsatzgeräte usw. sind die Kosten für die Feuerwehr stark gestiegen. Die stark gestiegenen Energie- u. Treibstoffkosten belasten das Budget der Feuerwehr ebenfalls erheblich. Leider ist es der Gemeinde aufgrund ihrer finanziellen Lage nicht möglich, die Mittel für die Feuerwehr zu erhöhen. Ihr Spendenbeitrag trägt dazu bei, dass der gewohnte Standard beibehalten werden kann. Sie können sicher sein, dass Ihre Spende ausschließlich der Ausbildung, der Anschaffung von Einsatzgeräten und persönlichen Schutzausrüstung sowie für die Jugendgruppe verwendet wird. Der Jugendgruppe gilt unsere ganz besondere Aufmerksamkeit, sichert sie doch den Nachwuchs für die Feuerwehr Traunkirchen und gewährleistet auch für die Zukunft den gewohnten und hohen Standard.

Falls Sie bei der Haussammlung nicht angetroffen werden, ersuchen wir, Ihre Spende mittels hinterlegtem Erlagschein zu überweisen.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:
Ing. Peter Aschenbrenner eh.

Der Feuerwehrkommandant:
HBI Ing. Erich Peer eh.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeinde Traunkirchen, Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen,

Tel: 07617-2255, Fax DW 85,

e-mail: gemeindeamt@traunkirchen.ooc.gv.at

Homepage: www.traunkirchen.at;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Peter Aschenbrenner;

Redaktionelle Gestaltung und Layout: AL Alois Schernberger, Marie-Valerie Hofstätter;

Fotos: Marie-Valerie Hofstätter, Alois Schernberger, Günter Hofstätter, Bernhard Peer, Charlie Frauscher, Privat;

Druck: Salzkammergut Media, Gmunden,

Erscheinungsort und Verlagspostamt:

4801 Traunkirchen